Amtliche Mitteilung – Zugestellt durch post.at

Marktgemeinde 1/2021

Fels am Wagram

Fels am Wagram – Gösing am Wagram – Stettenhof – Thürnthal

Telefon (02738) 2381 gemeinde@fels-wagram.gv.at www.fels-wagram.at

Raus aus dem Öl – 5 gratis Energieberater-Tage für alle Felserinnen und Felser zur Heizungsumstellung

Initivativ für erneuerbare Energie *(von links): Stefan Czamutzian (KEM Wagram), Regina Engelbrecht (eNu), Bürgermeister Christian Bauer und Energiegemeinderat Martin Söllner.* Foto: Christian Braun

Fels am Wagram setzt auf erneuerbare Wärme. Alle gemeindeeigenen Gebäude werden bereits ölfrei geheizt und im nächsten Schritt will die Marktgemeinde alle Felserinnen und Felser unterstützen, auf erneuerbare Energieträger umzusteigen.

Gemeinsam mit der Klima- und Energiemodellregion Wagram (KEM Wagram) und der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich (eNu) werden insgesamt fünf Energieberater-Tage kostenlos angeboten, die Anmeldung erfolgt am Gemeindeamt.

Amtsleiter Christian Braun sichtete alle Bauakten seit 1946 und eruierte 115 Ölheizungen und 96 Gasheizungen in den insgesamt 1.100 Haushalten in der Marktgemeinde Fels am Wagram. Bürgermeister Christian Bauer unterstreicht das Ziel der Aktion: „Als Gemeinde ist es uns ein Anliegen, dass wir frei von fossilen Energieträgern werden und wir möchten die Bevölkerung dabei unterstützen, dass auch sie von der guten Förderlage von bis zu 8.000 € durch Land und Bund sowie 500 € von der Marktgemeinde profitieren können.“ Die betroffenen Haushalte erhalten demnächst ein Informationsschreiben und können sich zu einer kostenlosen Energieberatung anmelden.

Kostenlose Energieberatung und Gewinnspiel

Ab Mitte April bis Mitte Mai bietet die KEM Wagram gemeinsam mit der eNu fünf kostenlose Energieberater Tage in der Marktgemeinde Fels am Wagram an, die Anmeldung erfolgt schon jetzt am Gemeindeamt. „Die Energieberaterinnnen und Energieberater sind ausgebildete erneuerbare Wärmecoaches und beraten Sie bei Ihnen zu Hause firmenunabhängig bei der Heizungsumstellung. In dem etwa zweistündigen Gespräch können auch Fragen zur Verbesserung in der Gebäudehülle, etwa Dämmung, besprochen werden“, betont Regina Engelbrecht von der eNu.

Ein Gewinnspiel soll zur Teilnahme motivieren. All jene Haushalte aus Fels am Wagram, die sich zu einer gratis Energieberatung am Gemeindeamt anmelden, nehmen an einem Gewinnspiel um ein „Wagramer Genusskisterl“ mit regionalen Produkten teil und unter jenen, die bis zum Jahresende Ihr fossiles Heizsystem auf erneuerbare Wärme umgestellt haben, wird ein Wochenende mit einem e-Auto verlost.

„Fossile Energieträger wie Erdöl sind begrenzte Ressourcen und verursachen erhebliche CO_2-Emissionen bei der Verbrennung. In Zeiten spürbarer Klimaerwärmung ist ein Umstieg auf erneuerbare Systeme wie Pellets wichtiger denn je“, macht der KEM-Manager Stefan Czamutzian auf die Dringlichkeit aufmerksam.

Und auch die Marktgemeinde Fels setzt einen nächsten wichtigen Schritt in Richtung Energiewende: So soll der Kindergarten demnächst an die neue Pelletsanlage der Schule angeschlossen werden und damit die Gasheizung ersetzen.

Was unsere Marktgemeinde Fels am Wagram leistet ...

Von der Wiege bis zur Bahre – wir Gemeinden sind der Lebensmittelpunkt der Menschen, und für fast alles, was die Bürgerinnen und Bürger direkt betrifft zuständig. Ob Straßenbau oder Schulerhaltung, Wasserwirtschaft oder Pflege: Der Alltag der Österreicherinnen und Österreicher ist ohne das Engagement der Gemeinde kaum vorstellbar.

Wussten Sie, dass unsere Marktgemeinde Fels am Wagram mehr als 100 Kilometer Gemeindestraßen in Schuss hält? Oder, dass sich unsere Gemeinde um mehr als 30 Kilometer Wasserleitungen und Abwasserrohre kümmert? Damit ist es für Sie selbstverständlich, dass frisches Wasser aus der Leitung fließt und die Abwässer umweltfreundlich und nachhaltig in unserer Kläranlage gesäubert werden. Große Teile der Müllentsorgung organisieren wir ebenso. Beim Recyceln zählt Österreich zur Spitze im weltweiten Vergleich!

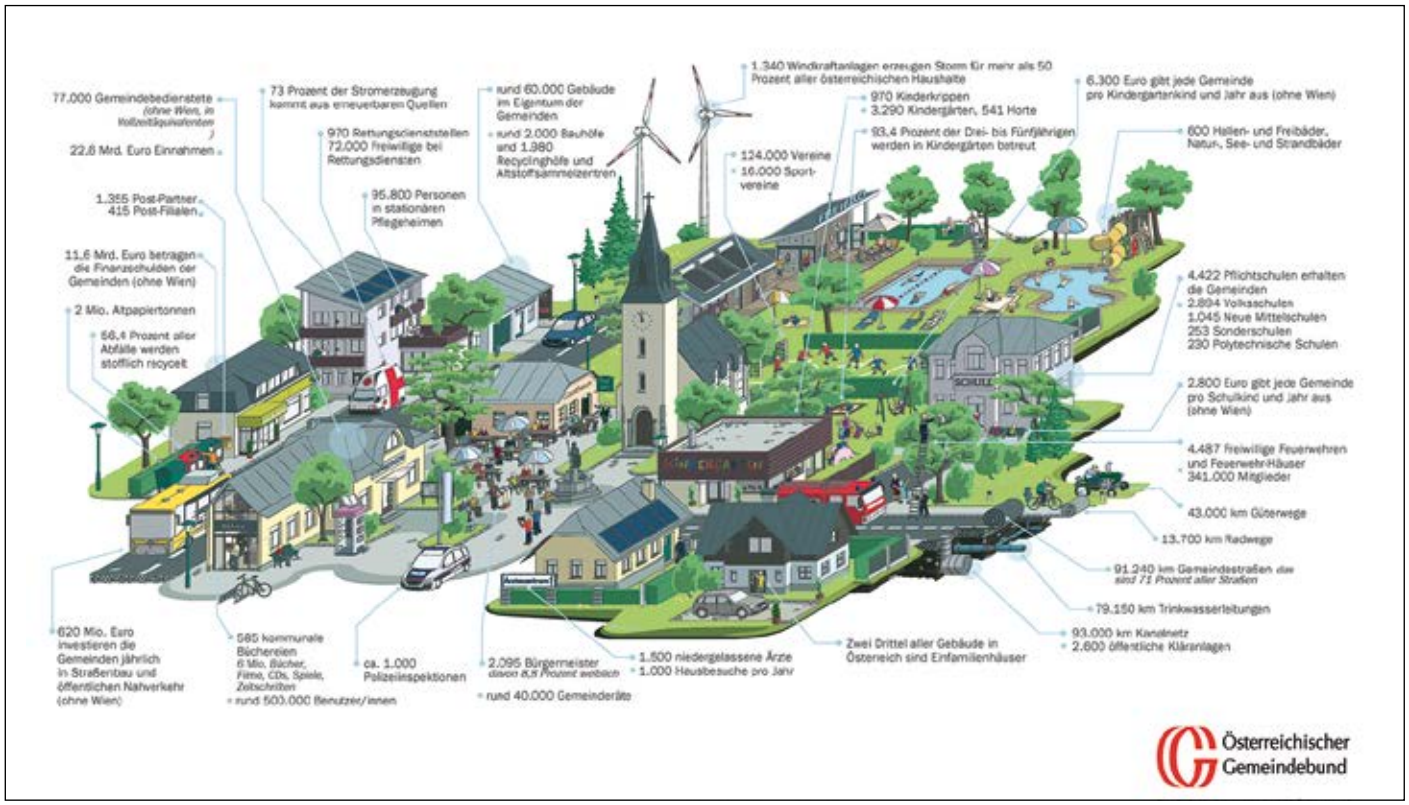
Unsere Gemeinde gibt 23 Menschen Arbeit. Das sind nicht nur die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindeamt, auch die Angestellten unseres Bauhofs und die Kindergartenhelferinnen und -helfer zählen dazu.

Die Kinderbetreuung ist in weiten Teilen unsere Sache. Unsere Gemeinde stellt als Schulerhalter auch die Gebäude und Einrichtung unseres Kindergartens und der Volks- und Mittelschule auf die Beine. Die Gemeinden sorgen aber nicht nur für die Betreuung der Jüngsten, sondern auch für ein Altern in Würde der Älteren.

Der Österreichische Gemeindebund hat in einer Grafik zusammengefasst, was unsere Gemeinden in Österreich ausmacht und was sie alles leisten. Werfen Sie einen Blick darauf, Sie werden überrascht sein, wie vielfältig unsere Arbeit und unsere Dienstleistungen sind!

Ich wünsche Ihnen dabei viel Spaß und bedanke mich für das Vertrauen, das Sie in uns und unsere Arbeit setzen.

Ihr Bürgermeister Mag. Christian Bauer



Kostenlose Bewerbung von Baugrundstücken

Falls Sie in nächster Zeit an einer Veräußerung von Baulandgrundstücken in unserer Gemeinde interessiert sein sollten, können Sie gerne den Kontakt mit Herrn Amtsleiter Ing. Christian Braun vom Gemeindeamt Fels unter der Telefonnummer (02738) 2381-12 bzw. per E-Mail unter: christian.braun@fels-wagram.gv.at aufnehmen. Die Marktgemeinde Fels würde kostenfrei Ihre Grundstücke auf der Gemeindehomepage bewerben bzw. den Kontakt mit Kaufinteressenten, welche am Gemeindeamt extrem oft als ersten Kontakt anfragen, herstellen.

Geschätzte Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen,

die Corona-Pandemie hält uns noch immer fest in ihrem Bann. Angesichts der bereits im Gang befindlichen Impfungen zeichnet sich allerdings ein Lichtstreif am Ende des Tunnels ab.

In diesem Zusammenhang bedanke ich mich neuerlich für Ihr Durchhaltevermögen! Dank entsprechender Disziplin sind wir in unserer Gemeinde gesundheitlich bisher gut über die Runden gekommen!

Auch wirtschaftlich steht unsere Gemeinde auf Grund eines gesunden Gemeindehaushaltes und der vom Bund gewährten Finanzhilfen weiterhin sehr gut da!

Das zeigt auch der Rechnungsabschluss 2020: Der Schuldenstand konnte um rund 440.000 € reduziert und zudem ein Überschuss von rund 90.000 € erwirtschaftet werden. Somit bereiten die Gemeindefinanzen keinerlei Grund zur Sorge und wir können getrost in die Zukunft blicken!

Ein besonderes Augenmerk gilt dem Kampf gegen den Klimawandel. Es freut mich besonders, dass das Bürgerbeteiligungsprojekt betreffend Photovoltaikanlagen derart gut angenommen wurde! Da die erste Tranche von 218 Paneelen binnen Kürze vergriffen war, wurde dieses Projekt in einer zweite Tranche um 220 Paneele erweitert. Somit werden auf allen geeigneten Dächern von Gemeindegebäuden PV-Anlagen errichtet. Zudem sollen durch die Aktion „Raus aus Öl und Gas“ rund 120 Inhaber von Öl-Heizungen und rund 100 Inhaber von Gas-Heizungen durch eine attraktive Förderung von Bund, Land und Gemeinde in einer Höhe von maximal 8.500 € (davon 500 € seitens der Gemeide) zum Umstieg auf eine ökologische Heizform motiviert werden.

Auch der Kindergarten wird – so wie bereits die Volksschule, die Mittelschule und die Mehrzweckhalle – an die bestehende Pelletsheizung angeschlossen und zukünftig statt mit Gas mit erneuerbarer Energie beheizt.

Die Neubauten in unserer Gemeinde zeichnen sich schon seit etwa 15 Jahren ausschließlich durch alternative Energieformen aus! Daher können wir uns auch in der Heizperiode über gesunde Luft freuen!

Besonders freut mich die Errichtung eines attraktiv gestalteten Verkaufscontainers mit regionalen Produkten auf Selbstbedienungsbasis im östlichen Bereich des Wienerstraßenparks.

Klimaschutz ist somit zumindest in unserer Gemeinde kein bloßes Lippenbekenntnis, sondern gelebte Praxis! Diesen Weg werden wir auch in Zukunft durch gezielte Klima- und Umweltschutzprojekte fortsetzen!

Im Frühling legen wir auch ein besonderes Augenmerk auf unsere Spielplätze: Der Spielplatz in der Flugplatzstraße wird dabei mit Unterstützung des Landes NÖ komplett erneuert.

In Stettenhof wird der Ballfang ersetzt. Auch im Kindergarten wird ein zusätzliches attraktives Spielgerät errichtet.

Ich wünsche Ihnen frohe Ostern, Gesundheit und einen guten Start in den Frühling!

Ihr

Christian Bauer
Bürgermeister

Kartenhomepage

Wir erlauben uns, nochmals auf unsere gemeindeeigene Kartenhomepage unter https://port.geodatenhafen.at/webmap/rrm_fels/flwp_bbpl.html#13/48.4593/15.8402 hinzuweisen (der Link ist auch auf der linken Seite der Startseite unserer Gemeindehomepage zu finden). Auf dieser Kartenhomepage können Sie sehr anschaulich unseren aktuellen Flächenwidmungsplan (und falls für den jeweiligen Bereich verordnet auch Bebauungsplan) einsehen. Rechts oben können Sie eine Legende zuschalten, in welcher ersichtlich ist welche Abkürzung was bedeutet. Ebenfalls rechts oben können Sie das Luftfoto, den Flächenwidmungsplan/Bebauungsplan und Straßenbezeichnungen zuschalten. Auf der linken Seite finden Sie ein Werkzeug, mit welchen Sie Flächen und Längen abmessen können.

Wussten Sie eigentlich schon, ...

... dass der sympathische Virologe Prof. Dr. Norbert Nowotny, der fast täglich aus dem Fernseher lacht, ein Felser ist?

Norbert Nowotny ist als Kleinkind mit seinen Eltern Hildegard und Rudolf von Straß im Straßertal nach Fels am Wagram gezogen. Er wuchs wohlbehütet in unserer Gemeinde auf und durfte bereits Ende der 1960er Jahre als eines von wenigen Kindern aufs Gymnasium. Bravourös meisterte er sein Biologiestudium. Er ist federführender Virologe an der Veterinärmedizinischen Universität Wien, absolvierte viele berufliche Stationen im Ausland, unter anderem arbeitete und lehrte er am College of Medicine der Mohammed Bin Rashid University of Medicine and Health Sciences in Dubai und erhielt viele wohlverdiente Auszeichnungen dafür.

Besonders erwähnenswert ist, dass Prof. Dr. Norbert Nowotny trotz dieser steilen Karriere immer der höfliche, freundliche, besonnene und liebenswerte Norbert Nowotny aus Fels geblieben ist und nach wie vor telefonischen Kontakt zu seiner „alten Heimatgemeinde“ pflegt.

Wir freuen uns auf seinen nächsten Anruf und wünschen uns nichts sehnlicher, als dass er mit seiner optimistischen persönlichen Einschätzung, dass im Frühherbst der Corona-Spuk vorbei sein soll, richtig liegt!

Aus dem Gemeindegeschehen

In der Gemeinderatssitzung vom 25. März 2021 sowie in der Gemeindevorstandssitzung vom 16. März 2021 wurden folgende Themen behandelt:

ERÖFFNUNGSBILANZ
mit Stichtag 1. Jänner 2020

Mit der Umstellung vom kameralen Buchhaltungssystem zum Dreikomponentenhaushalt ist die Erstellung einer Eröffnungsbilanz mit Stichtag 1. Jänner 2020 erforderlich, um das „Anfangsvermögen" festzulegen zu können. Die Eröffnungsbilanz der Marktgemeinde Fels am Wagram steht auch auf der Gemeindehomepage in einer detaillierten Version zum Download bereit. Mit Stichtag 1. Jänner 2020 macht das Gesamtvermögen der Marktgemeinde Fels am Wagram einen Zeitwert unter Berücksichtigung der Abschreibung von 35.532.873,43 €, aus. Hiervon machte das langfristige Vermögen 34.513.396,19 € und das kurzfristige Vermögen 413.056,31 € aus.

RECHNUNGSABSCHLUSS 2020

Der gesamte Rechnungsabschluss 2020 steht auf der Gemeindehomepage zum Download bereit. Im Kalenderjahr 2019 wurde mit der Neuen Mehrzweckhalle das größte Einzelprojekt in der Geschichte der Marktgemeinde Fels am Wagram baulich abgeschlossen. Dieses stellt auch aus finanzieller Sicht den Schwerpunkt im finanziellen Haushalt des Jahres 2020 dar, da zahlreiche Schlussrechnungen erst nach der offiziellen Endabnahme zur Auszahlung gelangen können. Parallel hierzu wurden auch zahlreiche „kleinere" investigative Projekte umgesetzt. Wie bereits im Voranschlag 2020 erläutert, wurden im ersten Halbjahr 2020 einige (Schluss-) Rechnungen bezahlt für Projekte, welche noch im Jahr 2019 baulich umgesetzt wurden. Dies betrifft neben der Neuen Mehrzweckhalle auch z. B. die Asphaltierung vom Sonnenweg in Stettenhof, die Erschließung neuer Baugrundstücke in der Alleestraße in Thürnthal, am Sonnenweg in Stettenhof sowie Am Kogel in Fels, sowie diverse kleinere Straßensanierungsarbeiten.

Natürlich waren auch die mit dem Voranschlag 2020 nicht planbaren wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise eine große Herausforderung. Durch die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise reduzierten sich die öffentlichen Steuereinnahmen und somit auch die Ertragsanteile für alle österreichischen Gemeinden spürbar.
Trotz dessen konnten jedoch alle im Voranschlag 2020 geplanten Projekte, und noch mehr, umgesetzt werden.

Aufgrund der im ersten Halbjahr 2020 zu bezahlenden Rechnungen für die oben angeführten Projekte, wurde eine äußerst professionelle Steuerung der Kassenliquidität durchgeführt.

Hierbei ist zu erwähnen, dass sämtliche Rechnungen für die Neue Mehrzweckhalle mit dem 3 %-igen Skontoabzug für die fristgerechte Überweisung bezahlt werden konnten. Im Hinblick auf die Größe dieses Projektes im Verhältnis zum operativen Haushalt der Marktgemeinde Fels am Wagram und dass parallel noch weitere zahlreiche „kleinere" Projekte im investigativen Bereich durchgeführt wurden, ist dies eine beachtliche Leistung. Des Weiteren wurden alle bis zum 31. Dezember 2020 vorliegenden Rechnungen auch noch 2020 bezahlt und daher keine Rechnungen aus 2020 erst 2021 beglichen.

Einerseits war dies durch eine äußert umsichtige Kassenliquiditätsplanung und andererseits durch die Sonderförderungen des Landes und Bundes aufgrund der Corona-Krise möglich. Der Kontostand auf dem Girokonto der Marktgemeinde Fels am Wagram betrug am 1. Jänner 2020 160.481,96 € und am 31. Dezember 2020 87.148,21 €.

Am Girokonto wurde somit ein Überschuss von € 87.148,21 in das Jahr 2021 weitergetragen. Im Laufe des Jahres 2020 erfolgten auf dem Girokonto 4.717.875,67 € an Einnahmen und 4.791.209,42 € an Ausgaben.

Es wurden 439.750,04 € an Schulden getilgt und hierdurch der Schuldenstand auf 4.552.639,70 € am 31. Dezember 2020 reduziert.

In Summe wurden rund 1,25 Millionen Euro im investigativen Haushalt investiert.

Sämtliche Kennzahlen zur finanziellen Lage der Marktgemeinde Fels am Wagram wurden trotz der Corona-Krise für das Jahr 2020 noch immer als gut bewertet.

Sehr informativ ist der „Offene Haushalt" unter https://vrv97.offenerhaushalt.at/gemeinde/fels-am-wagram/finanzdaten!

♦

Bei vier Grundstücken im nordöstlichen Bereich der Wohnsiedlung Seepark Thürnthal wurde die Vereinigung auf zwei Grundstückspaare und damit die offene Bebauungsweise ermöglicht.

In diesem Zusammenhang erlauben wir uns nochmals darauf hinzuweisen, dass im ersten Halbjahr 2020 ein privater Immobilieninvestor an die Marktgemeinde Fels am Wagram mit der Absicht herangetreten ist, dass dieser eine Wohnhausanlage mit zehn Wohneinheiten auf der Westseite der Wohnsiedlung Seepark Thürnthal errichten möchte. Hierauf wurde im Rahmen der Notkompetenz vom Bürgermeister eine befristete Verordnung für eine Bausperre für Wohngebäude mit mehr als zwei Wohneinheiten erlassen. Ein- und Zweifamilienwohnhäuser sind daher hiervon nicht betroffen. Diese Verordnung für die befristete Bausperre wurde wie gesetzlich vorgesehen vom Amt der NÖ Landesregierung inhaltlich sowie formell geprüft und anstandslos genehmigt. Hierfür liegt eine schriftliche Bestätigung des Amtes der NÖ Landesregierung vor.
Das gegenständliche geplante Projekt mit zehn Wohneinheiten konnte bereits vor der Erlassung der Bausperre, ohne eine Bebauungsplanänderung, eindeutig und unmissverständlich nicht rechtmäßig bewilligt werden und es hätte somit genau an dieses Projekt der am Seepark Thürnthal geltende Bebauungsplan für das geplante Projekt angepasst werden müssen. Die Baugrundstücke am Seepark Thürnthal wurden bereits mit dem ersten Bebauungsplan im Jahr 2007 als Ein- bzw. maximal Zweifamilienwohnhausgrundstücke konzipiert. Aus diesem Grund ist seitens der Marktgemeinde Fels am Wagram geplant, im ersten Halbjahr 2021 in einem gesonderten Flächenwidmungsplanänderungsverfahren eine Beschränkung von maximal zwei Wohneinheiten pro Baugrundstück am Seepark Thürnthal zu verordnen. Dies soll vor allem unseren GemeindebürgerInnen und BewohnerInnen der Wohnsiedlung Thürnthal dienen, da die Bebauung in diesem Siedlungsbereich bereits derzeit aufgrund der vergleichsweise geringen Grundstücksgrößen sehr dicht ist und um die Stellplatzsituation für Kfz-Fahrzeuge nicht negativ zu beeinflussen. Jede/r betroffene Grundstückseigentümer wird natürlich, wie auch gesetzlich vorgesehen, vor Durchführung einer Flächenwidmungs- bzw. Bebauungsplanänderung hierüber schriftlich informiert werden und hat eine zumindest sechswöchige Stellungnahmemöglichkeit. Als Sonderservice werden auch alle betroffenen GrundstückseigentümerInnen zusätzlich direkt über unseren E-Mail-Verteiler kontaktiert und mit ausführlichen Informationen versorgt werden. Für individuelle Detailfragen stehen wir natürlich wie immer zu diesem und jedem anderen Thema selbstverständlich gerne zur Verfügung.

♦

Eine bereits im Jahr 1983 gewidmete Aufschließungszone am Birkenweg in Gösing

Photovoltaikanlagen-Bürgerbeteiligungsprojekt: *Bei dem Photovoltaikanlagen-Bürgerbeteiligungsprojekt der Marktgemeinde Fels am Wagram konnte jede/r GemeindebürgerIn über die letzten Weihnachtsferien zwischen ein und zehn PV-Paneele reservieren. Ursprünglich war dieses Projekt mit insgesamt 218 PV-Paneelen an den drei Standorten der Mittelschule, beim Gemeindebauhof und beim Regenüberlaufbecken gegenüber dem Bahnhof in Fels geplant. Da erfreulicherweise 54 Personen mit insgesamt 435 PV-Paneelen eine Reservierung gemeldet haben wird dieses Projekt von drei Standorten auf nun neun Standorte ausgedehnt. Somit konnte sich jede Person, welche eine Reservierung eingebracht hat bzw. auf der Warteliste stand, auch bei diesem Projekt beteiligen. Es werden daher zusätzlich auch noch auf dem Gemeindeamt, bei den Feuerwehrhäusern in Fels, Gösing und Stettenhof sowie auf den Clubhäusern des örtlichen Fußball- und Tennisvereines ebenfalls PV-Anlagen installiert werden. Die Installierung dieser PV-Anlagen bzw. das gesamte Projekt sollen jedenfalls noch heuer abgeschlossen werden. Mit der bestehenden PV-Anlage auf dem Dach der Neuen Mehrzweckhalle werden somit am Ende dieses Jahres auf zehn Gemeindegebäuden PV-Anlagen mit insgesamt über 500 Paneelen bzw. über 170 kWp installiert sein.*

wurde zur Bebauung freigeben. Hierzu wurde mit den betroffenen Grundstückseigentümern ein Baulandmobilisierungsvertrag abgeschlossen, welcher eine geordnete Bebauungsweise, die Sicherstellung der Bebauung („Bauzwang“) und die Finanzierung der öffentlichen Infrastruktur sicherstellt.

♦

Seit dem Jahr 2007 wird in der Marktgemeinde Fels am Wagram bei jedem neu zu Bauland gewidmeten Grundstück auf privatrechtlicher Ebene die Eintragung eines Vor- und Wiederkaufsrechtes für die Marktgemeinde Fels am Wagram für den Falle der Nichtbebauung der gegenständlichen Liegenschaft mit einem Einfamilienwohnhaus innerhalb einer bestimmten Frist im Grundbuch eingetragen (⇨ „Bauzwang“). Hierdurch soll eine geordnete Siedlungsentwicklung gewährleistet werden, wodurch möglichst wenig Boden verbraucht wird und auch Einheimischen ermöglicht wird, ein leistbares Baugrundstück in deren Gemeinde zu erhalten. Da in den letzten Jahren wieder zahlreiche hiervon betroffene Baugrundstücke mit einem fertiggestellten Einfamilienwohnhaus bebaut wurden, konnte dieses Vor- und Wiederkaufsrecht für die Marktgemeinde Fels am Wagram im Grundbuch bei zahlreichen Baugrundstücken gelöscht werden.

♦

Für das heurige erste Halbjahr 2020 wurden wieder zahlreiche Straßenbaukleinsanierungen vergeben.

♦

Es wurden 20 Stück weitere LED-Straßenbeleuchtungskörper angekauft.

♦

Der Kindergarten wird heuer ebenfalls an die neue Pelletsheizung im Schulkomplex angeschlossen werden. Bei der Errichtung der Neuen Mehrzweckhalle wurden bereits Leerverrohrungen bis zur Außenmauer des Kindergartens vorbereitet.

♦

Bei dem Photovoltaikanlagen-Bürgerbeteiligungsprojekt konnte jede/r GemeindebürgerIn über die letzten Weihnachtsferien zwischen ein und zehn PV-Paneele reservieren. Ursprünglich war dieses Projekt mit insgesamt 218 PV-Paneelen an drei Standorten – der Mittelschule, Gemeindebauhof und beim Regenüberlaufbecken gegenüber dem Bahnhof in Fels – geplant. Da erfreulicherweise 54 Personen mit insgesamt 435 PV-Paneelen eine Reservierung gemeldet haben, wird dieses Projekt von drei Standorten auf nun neun Standorte ausgedehnt. Somit wird jede Person, welche eine Reservierung eingebracht hat bzw. auf der Warteliste steht, sich auch bei diesem Projekt beteiligen können. Es werden daher zusätzlich auch noch auf dem Gemeindeamt, bei den Feuerwehrhäusern in Fels, Gösing und Stettenhof sowie auf den Clubhäusern des örtlichen Fußball- und Tennisvereines ebenfalls PV-Anlagen installiert werden. Die Installierung dieser PV-Anlagen bzw. das gesamte Projekt sollen jedenfalls noch heuer abgeschlossen werden. Ende dieses Jahres werden somit

auf zehn Gemeindegebäuden PV-Anlagen mit einer Leistung von über 170 kWp installiert sein. Aufgrund der derzeit äußerst günstigen Fördersituation des Bundes und Landes, wird der Eigenanteil für die Gemeinde, welche über die Bürgerbeteiligung vorfinanziert wird, nur rund zirka 43 % betragen.

♦

Um das Projekt Generationenhaus mit der GEDESAG auf Basis des bereits abgeschlossenen Anwartschaftsvertrages aus dem Jahr 2014 abschließen zu können, wurde nach Vorlage von Nutzwertgutachten und Grundstücksvermessungen dieses Rechtsgeschäft in Form eines Kauf- und Baurechtswohnungseigentumsvertrages behandelt.

♦

Es wurden diverse Grundstücksvermessungen genehmigt, bei welchen die Gemeinde als Anrainer angrenzt.

♦

Der Gemeinderat hat eine Resolution zur „Aktion 40.000 – Arbeitsplätze, Chancen, Zuversicht“ beschlossen. Die Corona-Krise verschärft die Situation am Arbeitsmarkt immer mehr. Die Verknappung von Arbeit wird verstärkt. Ende Februar 2021 waren in Österreich 436.982 Personen arbeitslos – 140.587 davon länger als ein Jahr, ein Plus von 44,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Während die Anzahl der arbeitslos gemeldeten Menschen steigt, schrumpft die Zahl der sofort verfügbaren Stellen um 13,2 Prozent. Damit kommen auf eine beim AMS gemeldete offene Stelle mehr als 6 vorgemerkte Arbeitssuchende. 2017 wurde die Aktion 20.000 ins Leben gerufen: 20.000 Langzeitarbeitslose über 50 Jahren sollten in öffentlichen Einrichtungen und gemeinnützigen Vereinen arbeiten, der Staat zahlte diese Arbeitsplätze. Das Jobprogramm wurde nach weniger als einem Jahr beendet. 3.824 Arbeitslose über 50 Jahren wurden gefördert. Trotzdem war diese Aktion ein voller Erfolg: Jede/r Dritte Langzeitarbeitslose über 50 Jahren, der/die an der Aktion 20.000 teilnahm, hat heute wieder einen Arbeitsplatz.

♦

Im nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung wurden diverse Förderansuchen, einige Ansuchen zu geringwertigen Grundstücken und Personalthemen behandelt.

♦

Für das GEDESAG-Projekt in der Bahnstraße in Fels wurde die Herstellung des Kanalanschlusses beauftragt. Die Kosten hierfür sind durch die zu zahlenden Anschlussbgaben gedeckt.

♦

Am Sonntag, dem 14. Februar 2021, wurde ein massiver Wasserrohrbruch in der Unteren Zeile in Gösing festgesellt. Seitens der Marktgemeinde Fels am Wagram, insbesondere durch den Einsatz von Herrn GGR Wassermeister Martin Söllner, wurden umgehend Sofortmaßnahmen zur Behebung des Schadens an der Wasserleitung eingeleitet. Es erfolgte eine sofortige Straßensperre und es begannen bereits am Montag, dem 15. Februar 2021, die ersten Baumaßnahmen hierzu. Dieser Schaden ist äußerst komplex und auch kostenintensiv, da unter der (mittlerweile wieder sanierten) Wasserleistung zwei private Weinkeller situiert sind. Die darüber liegende Straße ist eine Landesstraße, in der auch eine Transportleitung des Wasserverbandes Wagram führt. Es sind daher nun unter Anleitung von Fachexperten Tiefen- und Bodensanierungen erforderlich. Bis auf den Schaden an der eigenen Gemeindewasserleitung werden alle Kosten dieses Großprojektes von unserer Haftpflichtversicherung getragen. Die vor einigen Jahren getroffene Entscheidung, einen Versicherungsmakler (Fa. HMV GmbH aus Tulln) zu beauftragen, ist in der Praxis jedenfalls von immens hohem Vorteil, da der Haftungsbereich einer Gemeinde grundsätzlich enorm groß ist.

♦

Der Büchereibereich und das Lehrerzimmer in der Volksschule sollen generalsaniert werden. Hierzu wurden die Möblierung und Trockenbauarbeiten vergeben. Ebenso sollen im Schulkomplex Leitbeschilderungen angebracht werden.

♦

Es werden die EDV- und Hardwareanlage in der Volksschule erneuert.

♦

Es ist geplant, den südseitigen Außenbereich des Kindergartens Richtung Schulhofbereich zu vergrößern. Hierfür wurden die Firma Johannes Pferschinger mit der Herstellung eines neuen Zaunes und die Firma Freispiel mit der Errichtung eines neuen Spielgerätes beauftragt.

♦

Im Rahmen des vom Land Niederösterreich mit 10.000 € geförderten Spielplatzsanierungsprojektes in der Flugplatzstraße in Fels wurde die Firma Freispiel als Bestbieter mit der Anlieferung von Spielgeräten beauftragt.

♦

Der Zaun zwischen dem Spielplatz und Fußballplatz beim Milchhaus in Stettenhof wird von der Fa. Pferschinger aus Fels am Wagram erneuert werden.

♦

Beim Bauhof bzw. Sammelzentrum werden zusätzliche Außenbeleuchtungsmaßnahmen von der Firma Andreas Kolar & Sohn GmbH installiert werden.

♦

Das derzeitige lokale „Web Office“-Programm für die digitale Ansicht des Katasterplanes, Leitungskataster, Flächenwidmungsplanes, Baumkatasters, Bebauungsplanes, etc. ist bereits über zehn Jahre alt. Daher ist eine aktuelle Version des „Web Office plus“-Programmes anzukaufen um dem Stand der Technik zu entsprechen. Dieses ist auch im Home office sowie im Außendienst anwendbar und weist zudem zahlreiche zusätzliche Funktionen auf (z. B. Verknüpfung mit Meldewesen und Buchhaltung etc.).

♦

Heuer wird wieder eine flächendeckende Baumkontrolle in den Ortsgebieten durch die Firma DI Köferle & Co KG erfolgen.

♦

Susanne und Dieter Fritz möchten das vorhandene Potenzial lokaler Unternehmen nutzen. Gemeinsam planen sie nun den Verkauf regionaler Produkte in Selbstbedienungscontainern. Ihr Ziel ist es, in Ortschaften ohne andere Einkaufsmöglichkeiten wieder einen Nahversorger anbieten zu können. Gleichzeitig möchten sie auf die Qualität ländlicher Betriebe aufmerksam machen und Produzenten einen neuen Vertriebskanal eröffnen. Seitens der Marktgemeinde Fels am Wagram werden die Kosten für einen entsprechend gestalteten Verkaufscontainer getragen. Die Beschickung und Belieferung erfolgt durch einen Verein.

♦

Es werden für Gratulationen zum 80. Geburtstag und älter Jubiläumsradierungen angekauft.

♦

Es wurden diverse Ansuchen um Kommunalsteuerbefreiung für Lehrlinge für das Jahr 2020 genehmigt.

♦

Es wurden diverse Ansuchen um Abgabenstundungen genehmigt. Zur Abmilderung der wirtschaftlich schwierigen Situation aufgrund der Corona-Krise ist die Gewährung von Zahlungserleichterungen (Stundungen oder Ratenzahlungen, § 212 Bundesabgabenordnung – BAO) für öffentliche Abgaben möglich. Hierbei kann auch von der Festsetzung von Stundungszinsen sowie Mahngebühren, Säumnis- und Verspätungszuschlägen bei nicht rechtzeitiger Zahlung Abstand genommen werden.

Achtung Giftköder!

Wir machen darauf aufmerksam, dass in jüngster Vergangenheit in Fels am Wagram mehrere Katzen verendet sind, die wahrscheinlich Giftköder gefressen haben. Passen Sie daher gut auf Ihre Tiere auf, damit es nicht zu weiteren Vorfällen dieser Art kommt!

Hybridunterricht in der NÖMS Fels-Grafenwörth

***„Ich bin stolz** auf meine Pädagoginnen – die mit den Schülern jahrelangen Digitalunterricht pflegen – so war Homeschooling auf hohem Niveau möglich", freut sich Direktor Jürgen Duffek.*

Die NÖMS hat seit zehn Jahren ausschließlich Smart Boards in den Klassen. Obendrein hat jede Schülerin und jeder Schüler einen Laptop fix in seiner Ausstattung dabei. Diese werden durch einen Finanzierungsmix seit zehn Jahren finanziert; ein Teil von den Eltern, ein Teil von den Gemeinden Grafenwörth und Fels am Wagram und einen Teil fördert das Land Niederösterreich.

„In den Hauptfächern haben sich die Lehrkräfte unserer Schule entschlossen – in einigen Gruppen Hybridunterricht anzubieten", weiß Direktor Jürgen Duffek.

Hier werden Schüler vor Ort – Gruppe A oder Gruppe B unterrichtet. Die 2. Gruppe hat so die Möglichkeit, per „Teams" anwesend zu sein. Das Tafelbild wird nach Hause übertragen – und die Lehrkraft hat ein Headset am Ohr (wie bei der Telefonie in Fahrzeugen). So können die Schülerinnen zuhause mit der Lehrkraft kommunizieren. So ist bei den Schülern zuhause mehr Struktur beim Lernen – so können mehr Lerninhalte an die Schüler vermittelt werden – wenn man bedenkt – wie viele Präsenztage heuer schon ausgefallen sind. Weiters werden Lehrkräfte „Teams"-Stunden für die Gruppen anbieten – wo Fragen beantwortet werden – bzw. Förderstunden angeboten. Die Digitalisierungsoffensive des Bundes kommt nun vom Bund in alle Schulen – den zehnjährigen Vorsprung der Schule – werden wir jedoch ungehindert weiter ausbauen – wir loten derzeit aus wieweit die Bundesstrategie – an unseren Standorten Vorteile bringen kann. Die gute Ausstattung wie auch die digitalen Endgeräte über zehn Jahre tragen nun deutlich sichtbare Früchte.

***Lust auf mehr Bewegung?** Radeln Sie sich fit und seien Sie bei der Mitmach-Aktion im RADLand Niederösterreich dabei! Bis 30. September zählt jeder Radkilometer. Radeln Sie für unsere Gemeinde! Jeder und jede kann kostenlos teilnehmen und zwischendurch gibt es immer wieder tolle Preise zu gewinnen! Es sind keine sportlichen Höchstleistungen nötig. 1. Melden Sie sich auf **noe.radelt.at** an! – 2. Radeln und Kilometer zählen! – 3. Kilometerzahl direkt über die Website eintragen oder über die „Niederösterreich radelt"-App aufzeichnen! – 4. Tolle Preise abstauben! – Wenn Sie während der Aktion für unsere Gemeinde mehr als 100 Kilometer radeln, machen Sie automatisch an der Schlussverlosung mit und können mit etwas Glück attraktive Preise gewinnen!*

Bundesministerium
Finanzen

bmf.gv.at

Du suchst eine Ausbildung, die viele Entwicklungsmöglichkeiten bietet?

Du bist motiviert, zielstrebig und leistungsorientiert?

Der Lehrberuf Steuerassistenz ist die maßgeschneiderte Ausbildung für „Kopfwerkerinnen und Kopfwerker": Wenn es Dir Spaß macht, knifflige Aufgabenstellungen zu lösen, Du an wirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhängen interessiert bist und Dich gerne mit Zahlen beschäftigst, sind das genau die richtigen Voraussetzungen um diesen Lehrberuf zu ergreifen.

Benefits auf einen Blick:

- **Fachlich hochwertige Ausbildung zur Steuerexpertin bzw. zum Steuerexperten**
- **Persönliche und berufliche Weiterentwicklung – Personalentwicklung**
- **Arbeiten bei einem der attraktivsten und modernsten Arbeitgeber des Bundes**

Du beendest die allgemeine Schulpflicht bis zum Ende des Schuljahres 2020/2021 oder hast sie bereits beendet - dann sichere Dir jetzt Deine Lehrstelle und bewirb Dich online unter: **bmf.gv.at/jobs**. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Entgeltliche Einschaltung

***Mit „Höllenangst" tourt** das Lastkrafttheater wieder durch die Lande und macht am 7. Juli 2021 um 19 Uhr auch in Fels am Wagram Station. Der Lachschlager von Johann Nepomuk Nestroy ist eines der bekanntesten Stücke des österreichischen Autors. Der junge Oberrichter von Thurming ist nach einem nächtlichen Stelldichein mit seiner Geliebten Adele auf der Flucht ...*

KFV

WICHTIGE INFORMATION!

Fenster absichern – Fensterstürze verhindern!

Im Frühjahr, wenn die Temperaturen steigen und die Fenster wieder häufiger geöffnet werden, steigt für Kinder die Gefahr von Fensterstürzen. Betroffen sind vor allem Kleinkinder im Alter zwischen zwei und vier Jahren. Das KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) appelliert an Erwachsene, Kinder NIEMALS alleine in einem Raum zu lassen, dessen Fenster geöffnet sind. Stellen Sie keine Sessel, Tische, etc. in die Nähe von Fenstern oder Balkontüren – Kinder nutzen diese geschickt als „Kletterhilfen". Statten Sie Fenster und Balkontüren mit versperrbaren Fenstersicherungen aus und vergessen Sie auch beim Fensterreinigen nicht darauf, Ihr Kind vom offenen Fenster fernzuhalten.

Tagesmutter in Fels/Wagram
hat freie Plätze!

HILFSWERK

Mein Name ist **Cornelia Burian**. Ich bin 42 Jahre alt, habe zwei Kinder im Alter von 12 und 18 Jahren und bin eine **pädagogisch ausgebildete Tagesmutter und Spielgruppenleiterin**.

Im Fokus meiner Arbeit steht vor allem eines: Ihr Kind und seine individuelle, ganzheitliche Förderung. Um Ihr Kind bestmöglich in seiner Entwicklung zu unterstützen, nehme ich regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teil.

Interessenten können sich ab sofort bei mir melden. **Meine Familie und ich freuen uns auf die gemeinsame Zeit!**

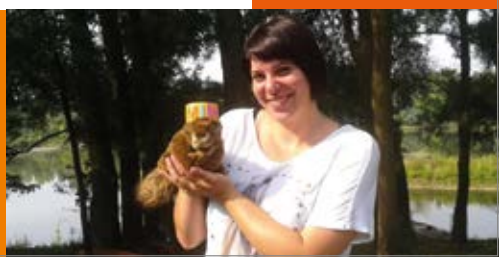
Ich bin Tagesmutter aus Leidenschaft!

Rufen Sie an – ich informiere Sie gerne!

Tagesmutter Cornelia Burian, Fels am Wagram, Untere Marktstraße 15
Tel, 0664/88 22 82 44, tagesmutter.fels@a1business.at

Vorteile für Sie und Ihr Kind:

- **Flexible Betreuungszeiten:** Vereinbarung nach Ihrem Bedarf
- Ihr Kind steht mit seinen **individuellen Bedürfnissen** im Mittelpunkt
- Die Betreuungskosten sind **steuerlich absetzbar**
- **Förderung** vom Land NÖ **möglich**. Ich unterstütze Sie gerne beim Antrag!



Älteste Kriegerdenkmäler Niederösterreichs stehen in Gösing

***Das Schwedenkreuz** steht im Norden, wo der „alte Salzweg" aus einem Graben heraustritt.*

Karl Grob entdeckte Änderung der Jahreszahl, die zu einer „Verjüngung" des Wölfelkreuzes führte. Eigentlich handelt es sich um zwei Bildstöcke, die als Dank für das Ende der Schwedenkriege (30-jähriger Krieg) errichtet wurden. Bezeichnet werden sie aber landläufig als „Kriegerdenkmäler".

Karl Grob, Obmann des Kameradschaftsbundes Gösing-Stettenhof, hat sich während der Pandemie des Themas angenommen. In Österreich forderte Kaiser Ferdinand III. im Jahre 1650 begüterte Untertanen auf, „zur Ehre Gottes, als Danksagung und zum Gedächtnis, an Straßen, Pässen und Wegscheidungen steinerne oder andere Kreuze zu errichten". Hobby-Historiker Karl Grob: „Holz ist verrottet. Eisen ist verrostet. Stein ist geblieben – in Gösing gleich zweimal!"

Das Schwedenkreuz steht im Norden, wo der „alte Salzweg" aus einem Graben heraustritt. „Von diesem Standort aus hat man einen Blick über das Hügelland im Norden und Osten, von wo einst die schwedischen Landsknechtscharen eingedrungen waren. Sie haben die Region durch kriegerische Gräuel lange Zeit hindurch in Angst und Schrecken versetzt", weiß Grob, da jetzt auch der Schriftverkehr mit dem Bundesdenkmalamt gefunden wurde. Die Nischeninschrift lautet: „LOBED ALE GOD WEIL ER VNS HAD GEFIRD AUS GRIEGES NOD 1656". Dass dieser Bildstock wirklich original und somit 365 Jahre alt ist, erkennt man an der Schreibweise der Jahreszahl 1656 und dass das „AU" in „AUS" mit hochgestelltem „U" geschrieben wird.

***Das Schwedenkreuz „Wölfelkreuz"** südlich der Ortschaft wurde 1957 von braven Männern vor dem Verfall gerettet.*

Doch Karl Grob weiß auch über das Schwedenkreuz, das Wölfelkreuz, südlich der Ortschaft. In der Schulchronik Gösing ist am 12. Mai 1957 folgendes vermerkt: „Auf langjähriges Betreiben des Schulleiters Alfred Scheithauer haben nun endlich brave Männer dieses aus dem Jahre 1656 stammende Marterl vor dem sicheren Verfall gerettet. Das Marterl lehnte an einer unschönen Holzhütte, einen traurigen Anblick bietend. Nun hat der Kameradschaftsverband einen kleinen, netten Platz geschaffen, Bänke aufgestellt, Sträucher gepflanzt und das Marterl dorthin versetzt."

Grob hat erforscht, was mit diesem Standbild passiert ist, wie es zu einer denkwürdigen „Verjüngung" des Bildstocks kam. Das Denkmal war so desolat, dass ein Kostenvoranschlag eingeholt wurde und dem Bundesdenkmalamt mit der Bitte um finanzielle Unterstützung vorgelegt wurde. Die Antwort – salopp wiedergegeben – war: „Sehr lobenswert, aber Geld gibt's leider keines."

Das Datum auf dem Denkmal wurde „vermeißelt"

Also musste das Denkmal in Eigenregie renoviert werden, den fehlenden Kreuzaufsatz und die Tafel mit der Inschrift musste man neu anfertigen lassen. Bei der Jahreszahl, bei der vorletzten Ziffer, passierte es: Der Meißel wurde offenbar falsch angesetzt, und so entstand aus dem 5er ein 9er – also 1696.

Ursprünglich als „Dank für die Beendigung des 30-jährigen Krieges" errichtet, wurde das Marterl dann als „Dank für das Ende des Zweiten Weltkrieges" renoviert und neu aufgestellt. In dem imJahr 2000 erstellten Marterl-Führer wird es folgendermaßen beschrieben: „Von diesem Punkt hat man einen schönen Blick über das östliche Tullnerfeld, wo sich am 12. September 1683 die Heermassen für die Befreiung Wiens von der Türkenbelagerung gesammelt hatten."

***Am Wölfelkreuz** wurde die Jahreszahl auf 1696 „vermeißelt".*

Jahreshauptversammlung der FF Fels am Wagram

Am Samstag, den 23. Jänner 2021 fand unter strenger Einhaltung der Hygienemaßnahmen die Jahreshauptversammlung mit den Neuwahlen des Kommandos in der Mehrzweckhalle statt.

Nach der Begrüßung und der Gedenkminute stellte Kdt OBI Alexander Bockberger vier neue Mitglieder (siehe Foto oben) vor und beförderte vier Kameraden (siehe Foto Mitte) wie folgt:

PFM Andreas Schauer zum FM
FM Katrin Emsenhuber zum OFM
HFM Isabella Emsenhuber zum LM
HFM Johannes Pferschinger zum LM

Nach dem Bericht und der Kassengebarung des Verwalters Dieter Paradeiser konnten die Wahlen, geleitet von Bürgermeister Mag. Christian Bauer, starten. Nach nur kurzer Zeit konnte man das Ergebnis präsentieren:

Kommandant OBI Peter Wolf (Oberbrandinspektor), Kommandant Stv. BI Alexander Bockberger(Brandinspektor) die Leiterin des Verwaltungsdienstes, V Bettina Hisböck (Verwalter).

Die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Fels am Wagram wünscht in diesem Sinne dem neuen Kommando sowie den Beförderten und Neuzugängen viel Erfolg mit einem großen GUT WEHR!

***Neuwahl des Kommandos** der Freiwilligen Feuerwehr Stettenhof: Am 6. Jänner 2021 haben die im fünfjährigen Turnus stattfindenden Wahlen des Feuerwehrkommandos in Stettenhof stattgefunden. Hierbei wurde Herr Klaus Trauner wieder als Kommandant und Herr Ing. Alexander Holzer wieder als Kommandant-Stellvertreter gewählt. Wir gratulieren herzlich und freuen uns weiter auf eine ausgezeichnete Zusammenarbeit.*

Versammlung mit Wahlen zum Feuerwehrkommando

Am Sonntag, den 24. Jänner 2021, luden die Kommandantin Kerstin Schreibeis und Bürgermeister Christian Bauer die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Gösing zur diesjährigen Mitgliederversammlung, die – um alle aktuellen Sicherheitsmaßnahmen einhalten zu können – in der Mehrzweckhalle in Fels stattfand.

Nach der Begrüßung der anwesenden Kameradinnen und Kameraden trug Kommandantin Schreibeis den Leistungsbericht des vergangenen Jahres vor. Trotz Veranstaltungsabsagen, social distancing und dem Herunterfahren des Dienstbetriebs auf das notwendige Minimum, war die Feuerwehr bei drei Bränden und fünf technischen Einsätzen zur Stelle und setze in insgesamt 63 Einsatzstunden 72 Mitglieder ein.

Anschließend berichteten Kommandantin-Stellvertreter Patrick Schreibeis, stellvertretend für alle Chargen und Sachbearbeiter, über die Fachgebiete der Feuerwehr sowie der Leiter des Verwaltungsdienstes Christian Braun über die Kassengebarung.

Danach übernahm der Bürgermeister den Vorsitz und leitete die Wahl zum Feuerwehrkommando, bei der die Kommandantin und ihr Stellvertreter wiedergewählt und vom Bürgermeister für eine weitere Funktionsperiode angelobt wurden. Darauffolgend wurde der Leiter des Verwaltungsdienstes ebenfalls wiederbestellt sowie Schopf Lucas als neues Mitglied der Feuerwehr angelobt.

Zum Abschluss sprach Bürgermeister Christian Bauer zur Mitgliederversammlung, wobei er dem Kommando zur Wahl gratulierte, der Feuerwehr auch weiterhin die Unterstützung der Gemeinde zusicherte und Informationen über die Geschehnisse der Gemeinde mitteilte.

Zu einer „T1 LKW-Bergung“ *gerufen wurden unsere Kameraden mittels Blaulicht-SMS und Pager Am 5. März 2021 um 8:56 Uhr. Durch den weichen Boden und das hohe Gewicht des LKW von zirka 20 Tonnen versank dieser so tief im Boden, dass er es nicht mehr von selbst auf die Straße schaffte. Mittels Seilzug vom Rüstlöschfahrzeug konnte der LKW wieder auf die Straße gezogen werden. Nach weniger als einer halben Stunde wurde wieder die Einsatzbereitschaft gemeldet.*

Parkanlagen und Grünflächen

Jetzt kommt endlich das Frühjahr und die Menschen zieht es vermehrt ins Freie. Wir möchten Sie daher wieder einmal bitten, die „Hinterlassenschaften“ Ihrer Hunde mitzunehmen. Es gibt Beschwerden, dass Hunde nicht daran gehindert werden, an Gartenmauern und –zäune zu pinkeln.
Außerdem haben wir festgestellt, dass PKWs in Grünflächen geparkt werden und in Folge behindernd bei der bald wieder notwendigen Grünflächenpflege sind. Tiefe Spurrinnen und schlecht wachsendes Gras tragen auch nicht zur Ortsbildpflege bei.

Im Sinne eines guten Miteinanders bitten wir Sie, diese Missstände zu vermeiden und danken für Ihr Verständnis!

Jakobsweg Weinviertel

Der Jakobsweg Weinviertel schlängelt sich auf einer Streckenlänge von 153 km durch das Weinviertel, Österreichs größte Weinbauregion. Die Strecke verläuft von Drasenhofen bis Krems/Donau und ist in 6 Tagesetappen gut zu begehen. Einzelne Etappen oder Teilstücke eignen sich aber auch ideal für kürzere Touren. Der Weg führt durch malerische Kellergassen und vorbei an Weingärten. Genießen Sie faszinierende Ausblicke und lassen Sie sich voll und ganz auf das Motto der Region ein: Genussvolle Gelassenheit hat hier oberste Priorität. Diese sowie die Weinviertler Gastfreundschaft und Kulinarik lernen Sie bei den zahlreichen Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben entlang der Strecke kennen.

Weitere Informationen & kostenloses Prospektmaterial:
www.jakobsweg-weinviertel.at

Angebots-Tipp

1-Tages-Tour
- 19. Juni 2021
- Mikulov bis Falkenstein
- Shuttle von Falkenstein nach Mikulov
- Begleitung durch zertifizierten Pilgerbegleiter

EUR 53,70 pro Person

Weinviertel Tourismus GmbH
+43 2552 3515
info@weinviertel.at
www.jakobsweg-weinviertel.at

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union
LE 14-20

Marktgemeinde Fels am Wagram

3481 Fels amWagram, Wiener Straße 15, Bezirk Tulln, NÖ

Tel.: (02738) 2381 Fax: 2381-22 **homepage: www.fels-wagram.gv.at**
E-Mail: gemeinde@fels-wagram.gv.at

Vorregistrierung für die Corona-Schutzimpfung

Die Vorregistrierung für die freiwillige Corona-Schutzimpfung ist weiterhin unter

https://www.impfung.at/vorregistrierung/

möglich.

Das Ziel ist eine möglichst hohe Durchimpfungsrate in den Personengruppen zu erreichen, für die die Impfung empfohlen ist. Je höher die Durchimpfungsrate, desto mehr schwere Verlaufsformen und Todesfälle können vermieden werden. Dabei zählt jede und jeder, die/der sich impfen lässt. Derzeit werden die BewohnerInnen und das Personal in Alten- und Pflegeheimen, das Personal in Covid-, Intensiv- und Aufnahmestationen in den Landeskliniken, und auch bereits Personen über 80 Lebensjahren geimpft. Eine vollständige und ausreichend wirksame Schutzimpfung besteht grundsätzlich aus zwei Dosen, welche in einem Abstand von drei Wochen geimpft werden müssen. Unter https://notrufnoe.com/impfung/ finden Sie alle Informationen zur freiwilligen Corona-Schutzimpfung in Niederösterreich. Diese Homepage wird tagesaktuell gewartet. Unter https://info.gesundheitsministerium.gv.at/ ist der aktuelle Stand der geimpften Personen in Österreich ersichtlich. Unter https://covid19-dashboard.ages.at/ ist die Anzahl der aktuell an COVID19 erkrankten Personen zu finden.

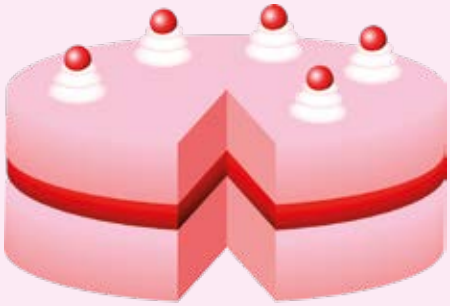
Regelmäßige COVID19-Testungen

Breites und regelmäßiges Testen der Bevölkerung ist eine wichtige Grundlage um Infektionsketten zu unterbrechen und ein sicheres Öffnen einzelner Bereiche des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens nach dem derzeitigen Lockdown zu ermöglichen. Um Bürgerinnen und Bürger kostenlos und möglichst einfach Test-Möglichkeiten zu bieten, besteht ab sofort landesweit die Möglichkeit, regelmäßig einen Antigen-Test durchführen zu lassen und eine Bestätigung für die Durchführung eines Tests zu bekommen. Je nach Ort und Tag stehen zahlreiche Möglichkeiten zur Verfügung, die Sie gerne nutzen können. Unter

https://www.testung.at/anmeldung/

ist die Anmeldung möglich. Unter https://notrufnoe.com/testung/ finden Sie allgemeine Informationen hierzu und unter https://notrufnoe.com/testungen-zentralraum/ die Testorte- und -zeiten.

Wir gratulieren!



GEBURTEN

Julian **MICHEL**, Fels
Chiara **HAFERLAND**, Fels
Annika **WEBER**, Thürnthal

GEBURTSTAGE

95. Geburtstag
Karl **DIREDER**, Fels
Marie **RABL**, Fels

90. Geburtstag
Hermann **SAUBERER**, Fels

85. Geburtstag
Karl **STEURER**, Fels
Eugenie **WUNSCH**, Fels
Maria Anna **WAGNER**, Fels

80. Geburtstag
Margarete **LEUTHNER**, Fels
Irma **FIEGL**, Fels
Gerhard **MOLD**, Stettenhof
Helene, **VOLLMANN**, Fels
Ludwig **GÜNTSCHL**, Gösing
Anna Maria **HEISS**, Thürnthal

70. Geburtstag
Herbert **BAUER**, Gösing
Christine **DREISSKER**, Fels
Richard **HOLZER**, Gösing
Christine **STEINER**, Fels
Eduard **STÖCKLECKER**, Fels
Gertrud **BOCKBERGER**, Fels
Heinrich **HOGL**, Thürnthal
Walter **RIEDL**, Gösing
Elfriede **BERGER**, Gösing

Wir trauern um:

Hilda **HÖFLER**, Fels
Karl **STROBL**, Gösing
Maria **KOWANITSCH**, Fels
Anna **HOLZINGER**, Gösing
Franz **HÖSELE**, Fels
Friederike **SCHUH**, Stettenhof
Hermine **JAMÖCK**, Stettenhof

Ergänzungsabgabe nach der NÖ Bauordnung 2014

Wir erlauben uns, nochmals darüber zu informieren, dass seit einer Bauordnungsnovelle vor einigen Jahren auch bereits bei bebauten Baulandgrundstücken im Falle eines aktuellen Neu- bzw. Zubaues eine Ergänzungsabgabe zur Aufschließungsabgabe nach der NÖ Bauordnung 2014 von der Bauklasse I auf die Bauklasse II anfallen kann. Dies betrifft insbesondere auch bebaute Baulandgrundstücke, für welche noch nie eine Aufschließungsabgabe entrichtet wurde bzw. auch Baulandgrundstücke, welche bisher nur in der Bauklasse I bebaut waren, und auf welchen nun ein Neu- oder Zubau (auch wenn sich dieser zukünftige Neu- oder Zubau innerhalb der Bauklasse I bewegt) bewilligt wird. Diese Ergänzungsabgabe von der Bauklasse I auf die Bauklasse II kann je nach Grundstücksgröße zwischen 3.000 € und 7.000 €ausmachen.

Foto: Rainer Sturm /pixelio.de

Wir versuchen natürlich, im jeweiligen Anlassfall immer möglichst frühzeitig auf diesen Umstand hinzuweisen. Da die Vorschreibung von dieser Ergänzungsabgabe jedoch von mehreren Rahmenbedingungen im jeweiligen Fall abhängt bzw. auch von der von den Bauwerbern gewählten zukünftigen Bebauungsvariante abhängt, ist uns dies nicht immer im Vorfeld möglich.

Seinen 90. Geburtstag gefeiert *hat Herr Hermann Sauberer. Im Bild oben von links: Bürgermeister Christian Bauer, Jubilar Hermann Sauberer, Alexander Bockberger, Maria Klubik, Peter Wolf und Bettina Hisböck.*

Ihren 95. Geburtstag gefeiert *hat Frau Marie Rabl (rechts im Bild). Im Bild Bürgermeister Christian Bauer mit der Jubilarin Marie Rabl.*

Neuer Holzsteg bei der Freizeitanlage: *Die Firma Ingenieurholzbau Hödl hat den Holzsteg bei der Freizeitanlage am Seepark Thürnthal erneuert.*

COVID19-Testungen *in Fels am Wagram: Vergangenen Dezember und Jänner wurden jeweils an einem Wochenende samstags und sonntags von acht bis 18 Uhr im „alten Turnsaal“ in Fels am Wagram von freiwilligen Helferinnen und Helfern unsere Gemeindebürgerinnen und -bürger auf COVID19 getestet. An beiden Wochenenden haben rund 900 Personen aus unserer Gemeinde dieses kostenlose Angebot in Anspruch genommen. Dies entspricht rund 37,2 % unserer Hauptwohnsitzgemeldeten. Dank der zahlreichen freiwilligen Helferinnen und -helfer konnte parallel eine zweite Teststraße betrieben werden und so gab es nie längere Wartezeiten. Vielen Dank an unsere vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, ohne die diese Testaktion nicht derart professionell durchgeführt hätte werden können.*

Geplante Veranstaltungen vom 8. Mai bis 20. Juni 2021

8. Mai 2021	Monatsmarkt	Hauptplatz
3. Juni 2021	Fischschmaus am Sportplatz	USC Fels
5. Juni 2021	Monatsmarkt	Hauptplatz
19. Juni 2021	Erstkommunion in der Pfarrkirche Fels	Pfarre Fels und Gösing
19. Juni 2021	Firmung in der Pfarrkirche Fels	Pfarre Fels und Gösing
20. Juni 2021	Hochzeitsjubiläumsmesse inder Pfarrkirche Fels	Pfarre Fels und Gösing

Bei den Veranstaltungen und Buschenschankzeiten handelt es sich um angemeldete Termine! Leider können wir auf Grund der nach wie vor unsicheren Corona-Lage nicht sagen, ob bzw. wie diese wahrgenommen werden können.

Wir werden unsere Homepage so aktuell wie möglich halten, im Zweifelsfall können Sie auch gerne die Veranstalter kontaktieren!

„Ausg'steckt is" in der Marktgemeinde Fels am Wagram!

9. bis 11. April 2021 **16. bis 18. April 2021** **23. bis 25. April 2021**	**Kellerheuriger Kittinger, Kellergasse Stettenhof** Freitag und Samstag ab 15 Uhr/Sonn- und Feiertag ab 14 Uhr Telefon (02738) 2196, E-Mail: office@weingut-kittinger.at
17. bis 25. April 2021	**Kellerheuriger Frauenhofer, Fels am Wagram, Kellergasse Floßergraben** Freitag und Samstag ab 16 Uhr/Sonn- und Feiertag ab 15 Uhr Telefon (02738) 8014, E-Mail: karl@frauenhofer.at
29. April bis 2. Mai 2021 **6. bis 10. Mai 2021** **13. bis 16. Mai 2021** **20. bis 24. Mai 2021**	**Panoramaheuriger Familie Güntschl in Gösing, Untere Zeile 22** Donnerstag, Freitag und Samstag ab 16 Uhr/Sonn- und Feiertag ab 15 Uhr Telefon (0676) 3832255, E-Mail: guentschl@aon.at
16. bis 20. Juni 2021	**Kellerheuriger Wieser – Wein Kunst Treff, Fels am Wagram, Haftnerweg, Wora** täglich ab 16 Uhr/Sonn- und Feiertag ab 15 Uhr Telefon (0664) 2338411, Web: www.wieserwein.at

Ärzte-Wochenenddienst vom 3. April bis 27. Juni 2021

Sa. 3. April, So. 4. April und Mo. 5. April	Sa. 8. Mai, So. 9. Mai und Do. 13. Mai	Sa. 12. Juni und So. 13. Juni
Sa. 10. April und So. 11. April	Sa. 15. Mai und So. 16. Mai	Sa. 19. Juni und So. 20. Juni
Sa. 17. April und So. 18. April	Sa. 22. Mai, So. 23. Mai und Mo. 24. Mai	Sa. 26. Juni und So. 27. Juni
Sa. 24. April und So. 25. April	Sa. 29. Mai, So. 30. Mai und Do. 3. Juni	
Sa. 1. Mai und So. 2. Mai	Sa. 5. Juni und So. 6. Juni	ALLE: Dr. Frömel OG Gruppenpraxis 02279/2466

Wasserrohrbrüche: *Die Firma Gartner aus Sittendorf behebt derzeit wieder einige Wasserrohrbrüche in der Marktgemeinde Fels am Wagram.*

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Fels am Wagram, Wiener Straße 15, 3481 Fels am Wagram
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Christian Bauer,+43 2738 2381, gemeinde@fels-wagram.gv.at, www.fels-wagram.gv.at
Redaktion, Gestaltung und Produktion: Medienmanufaktur Redaktion Gaubitzer e.U., +43 664 1414302, redaktion@gaubitzer.at, www.gaubitzer.at
UID-Nr.: ATU73750924, FN 320562 s